



präsentiert

IN EINER BESSEREN WELT

Mit
Mikael Persbrandt
Ulrich Thomsen
Trine Dyrholm

Regie
Susanne Bier

Drehbuch
Susanne Bier und Thomas Anders Jensen

Produktion
Sisse Graum Jørgensen

KINOSTART: 17. März 2011

Länge: 113 Minuten
Bildformat: 1:2,35 / CinemaScope
Tonformat: Dolby Digital

Presseheft

Im Vertrieb von



Im Verleih von



VERLEIH

Universum Film GmbH
Neumarkter Straße 28
81673 München
Tel: +49-89-41 36-96 35
Fax: +49-89-41 36-91 30
www.universumfilm.de

PRESSEBETREUUNG

Schmidt Schumacher Presseagentur
Mommsenstraße 34
10629 Berlin
Tel: +49-30-26 39 13-0
Fax: +49-30-26 39 13-15
info@schmidtschumacher.de
www.schmidtschumacher.de

Weitere Presseinformationen und Bilder stehen online für Sie bereit unter:

<http://www.universumfilm.medianetworx.de>

INHALT

Besetzung und Stab

Kurzzinhalt und Pressenotiz

Langinhalt

6

Biografien – Vor der Kamera

- Mikael Persbrandt (Anton)
- Trine Dyrholm (Marianne)
- Ulrich Thomsen (Claus)

Biografien – Hinter der Kamera

- Susanne Bier (Regie)
- Anders Thomas Jensen (Drehbuch)
- Morten Søborg (Kamera)
- Johan Söderqvist (Musik)
- Pernille Bech Christensen (Schnitt)
- Sisse Graum Jørgensen (Produktion)

Besetzung

Anton	Mikael Persbrandt
Marianne	Trine Dyrholm
Claus	Ulrich Thomsen
Elias	Markus Rygaard
Christian	William Jøhnk Nielsen
Schulleiter	Bodil Jørgensen
Signe	Elsebeth Steentoft
Niels	Martin Buch
Hanne	Anette Støvlbæk
Lars	Kim Bodnia

Stab

Regie	Susanne Bier
Idee	Susanne Bier und Anders Thomas Jensen
Drehbuch	Anders Thomas Jensen
Produzentin	Sisse Graum Jørgensen, Zentropa Entertainments16 ApS
Ausführender Produzent	Peter Aalbæk Jensen
Koproduzenten	Danish Film Institute DR TV FilmFyn Film i Väst Memfis Film Nordisk Film & TV Fond Sveriges Television Swedish Film Institute
Kamera	Morten Søborg, DDF
Schnitt	Pernille Bech Christensen, Morten Egholm
Musik	Johan Söderqvist
Ton	Eddie Simonsen, Anne Jensen
Szenenbild	Peter Grant
Kostümbild	Manon Rasmussen
Maske	Charlotte Laustsen
Herstellungsleitung	Karen Bentzon

Kurzinhalt

Anton lebt den Spagat zwischen zwei Welten: Mehrere Monate im Jahr rettet er als idealistischer Arzt in einem afrikanischen Flüchtlingscamp Menschenleben. Zuhause, in der Idylle der dänischen Provinz, muss er sich als engagierter Vater und Ehemann den Herausforderungen des Familienalltags stellen. Seine Ehe mit der Ärztin Marianne steht kurz vor dem Aus, als die innige Freundschaft seines Sohns Elias zu seinem einsamen Schulkameraden Christian eine lebensgefährliche Wendung nimmt und Anton vor die Frage stellt: Wie stark sind sein Glaube an die Gerechtigkeit und der Wunsch, seine Haltung zu bewahren?

Pressenotiz

Die dänische Erfolgsregisseurin Susanne Bier gilt seit ihren preisgekrönten und hochkarätig besetzten Familiendramen OPEN HEARTS – FÜR IMMER UND EWIG (2002), BROTHERS – ZWISCHEN BRÜDERN (2004) und der Oscar®-Nominierung für NACH DER HOCHZEIT (2006) als einfühlsame und schonungslos ehrliche Expertin für emotionale und moralische Grenzsituationen. Nach ihrer Hollywood-Produktion THINGS WE LOST IN THE FIRE (2008) mit Halle Berry und Benicio del Toro in den Hauptrollen stellt sie mit IN EINER BESSEREN WELT nun erneut ihr Fingerspitzengefühl unter Beweis, die unterschiedlichen Facetten im Umgang miteinander zu beleuchten.

Das Golden Globe® nominierte Drama IN EINER BESSEREN WELT, das als dänischer Kandidat ins Rennen um die Oscar®-Nominierungen für den besten nicht-englischsprachigen Film geht, erzählt eindrucksvoll intensiv und zeitlos von Liebe, Rache, Gerechtigkeit und der Zerbrechlichkeit zwischenmenschlicher Beziehungen. Auf dem Internationalen Film Festival in Rom wurde IN EINER BESSEREN WELT mit dem Marc' Aurelio Grand Jury Award und dem Marc' Aurelio Audience Award als bester Film ausgezeichnet, auf dem Sevilla Festival de Cine erhielt das Drama die Preise für »Beste Regie« und »Bestes Drehbuch«.

Als entfremdetes Ehepaar brillieren der schwedische Schauspielstar Mikael Persbrandt (DIE EWIGEN AUGENBLICKE DER MARIA LARSSON, KOMMISSAR BECK) und seine dänische Kollegin Trine Dyrholm (DAS FEST, IN CHINA ESSEN SIE HUNDE). In der Rolle von Christians Vater zeigt Ulrich Thomsen (BROTHERS – ZWISCHEN BRÜDERN, ADAMS ÄPFEL, THE INTERNATIONAL) sein schauspielerisches Können als verschlossener Witwer. Das Drehbuch schrieb Anders Thomas Jensen, einer der bedeutendsten dänischen Drehbuchautoren und Regisseure (FLICKERING LIGHTS, ADAMS ÄPFEL), in Zusammenarbeit mit Susanne Bier. Produziert wurde IN EINER BESSEREN WELT von Zentropa Entertainments ApS in Koproduktion mit Memphis Film in Kooperation mit DR und Sveriges Television (SVT) und mit Unterstützung von Danish Film Institute (DFI), Film i Väst, FilmFyn, Swedish Film Institute (SFI) und Nordisk Film & TV Fond (NFTF).

Langinhalt

Der Schwede Anton (Mikael Persbrandt) arbeitet als Arzt in einem afrikanischen Flüchtlingslager. Als Mitglied eines internationalen Teams behandelt er unter einfachsten Bedingungen selbstlos und bis zur Erschöpfung unzählige Kranke, rettet Leben und kämpft engagiert gegen den nicht versiegenden Strom hilfsbedürftiger Menschen, die vor seiner provisorischen Praxis aus Zeltplanen um Hilfe bitten. Als eines Tages eine junge Frau mit aufgeschlitztem Unterleib als Notfall zu ihm gebracht wird, hört er erstmals von „Big Man“, dem mächtigsten Verbrecher der Region, der für die Verstümmelung unschuldiger, meist schwangerer Frauen verantwortlich gemacht wird.

Daheim in Dänemark kümmert sich Antons Frau Marianne (Trine Dyrholm) um die gemeinsamen Söhne Elias (Markus Rygaard) und Morton. Elias ist ein auffällig introvertierter Junge, der in der Schule oft aufgezoogen und beschimpft wird. Er wehrt sich nicht, nimmt seine Frustration mit nach Hause und beschimpft immer häufiger die besorgte Mutter und den kleinen Bruder. Die Ehe der Eltern kriselt seit einem Seitensprung von Anton, den Marianne nicht verzeihen kann. Kurz nach Antons Rückkehr zieht sie ins Sommerhaus der Familie.

Der zwölfjährige Christian (William Jøhnk Nielsen) hat gerade seine Mutter verloren. Mit seinem Vater Claus (Ulrich Thomsen) zieht er nach der Beerdigung zur wohlhabenden Großmutter auf ein herrschaftliches Gut. Als Christian sich ein eigenes Zimmer aussuchen darf, entscheidet er sich für den kleinsten, als Abstellkammer genutzten Raum. Seinem trauernden und hilflosen Vater gegenüber verweigert er jegliches Gespräch über den familiären Verlust, verschließt sich vor ihm und sucht die Einsamkeit.

An seinem ersten Tag in der neuen Schule beobachtet Christian, wie Elias von einer Bande Halbstarker um den gewaltbereiten Sofus traktiert wird. Christian beschützt Elias und die Jungen werden Freunde.

Als Christian erneut mitbekommt, wie Elias gehänselt und bedroht wird, greift er ein, schlägt Sofus in einer abgelegenen Schulttoilette brutal zusammen und bedroht ihn mit einem Messer. Bei der folgenden Polizeiuntersuchung leugnen Christian und Elias, dass ein Messer im Spiel gewesen sei und haben somit keine juristischen Konsequenzen zu befürchten. Claus, der Christian von der Polizei abholt, erfährt auf der Heimfahrt, dass sein Sohn seine Tat als Selbstverteidigung versteht: Er habe so aggressiv gehandelt, um weitere Übergriffe auf ihn und Elias durch die Demonstration von Macht und das Schüren von Angst verhindern zu können.

Bei einem Ausflug mit Christian und seinen Söhnen schlichtet Anton eine Sandkasten-Prügelei zwischen Morten und einem fremden Jungen, dessen Vater Lars (Kim Bodnia) ihn daraufhin attackiert und ohrfeigt. Während Christian, fordert, die Polizei zu rufen, will Anton eine Eskalation vermeiden, indem er dem Konflikt aus dem Weg geht. Elias und Christian sind wütend. Elias verlangt von seinem Vater, sich zu wehren und kein Schwächling zu sein. Dass Anton sich selbst zu einem Idioten mache, wenn er wie Lars einfach zuschlage, lässt Elias als Argument nicht gelten. Als Christian die Idee hat, Lars Auto mit einer selbst gebastelten Bombe in die Luft zu jagen, um ihm eine Lektion zu erteilen, willigt Elias nur zögerlich ein. Doch er will seinen einzigen

Freund nicht verlieren. Gemeinsam machen sich die Jungen an die Vorbereitungen.

Anton reist ein weiteres Mal nach Afrika und macht diesmal die unfreiwillige Bekanntschaft mit „Big Man“, als dieser sich wegen einer schweren Infektion in ärztliche Obhut begeben muss. Anton behandelt das „Monster“, wie der Verbrecher von seinen Teamkollegen genannt wird.

Als „Big Man“ mit pietätlosen, barbarischen Bemerkungen den Tod einer Patientin kommentiert, verliert er den Schutz des Arztes. Anton zerrt ihn aufgebracht von der Krankenstation und überlässt ihn den vielen Feinden im Camp und seinem tödlichen Schicksal.

Anton ist erschöpft, fassungslos und sprachlos ob der Brutalität und Gewalt und fast überrascht von seiner Entscheidung, einen Menschen so auszuliefern. Ihn quält die Frage, ob das was passiert ist Gerechtigkeit ist oder einfach nur Rache.

Als Elias seinem Vater in einem Telefonat von dem geplanten Anschlag berichten will, kann er die Not und die Angst seines Sohnes gar nicht zur Kenntnis nehmen. Und damit beginnt die Bombe zu ticken...

Biografien – Vor der Kamera

MIKAEL PERSBRANDT (*Anton*)

Mikael Persbrandt (*1963) ist einer der berühmtesten Schauspieler Schwedens, der neben seinen zahlreichen Film- und TV-Engagements auch in Theaterproduktionen des Schwedischen Nationaltheaters in Stockholm mitwirkt. 2009 wurde der charismatische Darsteller, der hierzulande vor allem durch seine TV-Auftritte als Gunvald Larsson in der beliebten Krimiserie »Kommissar Beck« bekannt wurde, für seine Hauptrolle in Jan Troells DIE EWIGEN AUGENBLICKE DER MARIA LARSSON mit dem höchsten schwedischen Filmpreis »Guldbaggen« ausgezeichnet.

Zu seiner abwechslungsreichen Filmografie zählt u.a. das Ehepsychogramm HEAVEN'S HEART des dänischen Regietalents Simon Staho, das 2008 in der Sektion »Berlinale Special« der Internationalen Filmfestspiele Berlin seine Deutschland-Premiere feierte. Mit Staho hatte er bereits 2003 in DAY AND NIGHT und 2005 für das Familiendrama BANG BANG ORANGUTAN zusammen gearbeitet, das ihm nach seinen Rollen in DEATHLY COMPULSION (1999) und EVERYBODY LOVES ALICE (2002) seine bis dahin dritte »Guldbaggen«-Nominierung einbrachte. Bekannt wurde er auch durch die norwegische Produktion THE KAUTOKEINO REBELLION (2008) von Nils Gaup und die schwedische TV-Serie OSKYLDIGT DÖMD, in der er unter der Regie von Markus Haglund von 2008 bis 2009 in 24 Folgen zu sehen war.

Im deutschen Fernsehen spielte er zuletzt im RTL-Dreiteiler DIE PATIN (2008) an der Seite von Veronika Ferres, Axel Prahl und Andreas Pietschmann. IN EINER BESSEREN WELT ist seine erste Zusammenarbeit mit Susanne Bier. 2011 dreht er neben Cate Blanchett unter der Regie von Peter Jackson die zweiteilige Hollywood-Kinoproduktion THE HOBBIT.

Filmografie (Auswahl)

2011 THE HOBBIT, Regie: Peter Jackson
2010 IN EINER BESSEREN WELT, Regie: Susanne Bier
2008 DIE EWIGEN MOMENTE DER MARIA LARSSON, Regie: Jan Troell
2008 DIE PATIN (TV), Regie: Miguel Alexandre
2008 HEAVEN'S HEART, Regie: Simon Staho
2008 OSKYLDIGT DÖMD (TV), Regie: Markus Haglund (bis 2009)
2008 THE KAUTOKEINO REBELLION, Regie: Nils Gaup
2005 BANG BANG ORANGUTAN, Regie: Simon Staho
2005 DOUBLE SHIFT, Regie: Maria Essen
2004 DAY AND NIGHT, Regie: Simon Staho
2002 EVERYBODY LOVES ALICE, Regie: Richard Hobert
1999 DEATHLY COMPULSION, Regie: Rolf Börjlind
1998 DER LETZTE MORD, Regie: Kjell Sundvall
1997 KOMMISSAR BECK (TV), Regie: diverse (bis 2009)

TRINE DYRHOLM (*Marianne*)

Die dänische Schauspielerin und Sängerin Trine Dyrholm wurde 1972 in Odense geboren und besuchte von 1991 bis 1995 die Staatliche Theaterschule Kopenhagen.

Ihr Filmdebüt gab die damals 18-Jährige in Eddie Thomas Petersens Jugenddrama SPRINGTIDE (1990), für das sie mit dem dänischen Filmpreis »Bodil« als beste Schauspielerin ausgezeichnet wurde. Zahlreiche Film-, Fernseh- und Theaterauftritte folgten. Zu den erfolgreichsten und renommiertesten Filmproduktionen ihrer eindrucksvollen Karriere als Schauspielerin zählen die Dogma-Dramen DAS FEST von Thomas Vinterberg, das 1998 in Cannes uraufgeführt und ausgezeichnet wurde, IN CHINA ESSEN SIE HUNDE (1999) nach einem Drehbuch von Anders Thomas Jensen und Annette K. Olesens IN DEINEN HÄNDEN (2004), für das sie von der dänischen Filmakademie einen »Robert« für ihre schauspielerische Leistung erhielt. In Ulrich Köhlers deutschem Drama BUNGALOW spielte sie 2002 neben Devid Striesow.

2006 wurde sie erneut als »Beste Schauspielerin« geehrt, diesmal für ihre Rolle als Charlotte in Pernille Fischer Christensens mehrfach preisgekröntem Langfilmdebüt A SOAP, das im Wettbewerbsprogramm der Berlinale lief. Mit Annette K. Olesens ergreifendem Psychodrama KLEINER SOLDAT über eine verstörte Heimkehrerin aus dem Irak-Krieg, war sie 2008 erneut im Berlinale-Wettbewerb vertreten. Seit über 20 Jahren tritt sie außerdem als Musikerin auf und nimmt Engagements am dänischen Staatstheater wahr.

Filmografie (Auswahl)

2010 IN EINER BESSEREN WELT, Regie: Susanne Bier
2008 KLEINER SOLDAT, Regie: Annette K. Olesen
2008 DANCERS, Regie: Pernille Fischer Christensen
2007 DAISY DIAMOND, Regie: Simon Staho
2006 A SOAP, Regie: Pernille Fischer Christensen
2006 OFFSCREEN, Regie: Christoffer Boe
2004 IN DEINEN HÄNDEN, Regie: Annette K. Olesen
2002 BUNGALOW, Regie: Ulrich Köhler
2002 P.O.V. – POINT OF VIEW, Regie: Tómas Gislason
1999 IN CHINA ESSEN SIE HUNDE, Regie: Lasse Spang Olsen
1998 DAS FEST, Regie: Thomas Vinterberg
1997 TAXA (TV), Regie: diverse (bis 1999)
1996 ZWEI HELDEN, Regie: Thomas Vinterberg
1990 SPRINGTIDE, Regie: Eddie Thomas Petersen

ULRICH THOMSEN (*Claus*)

Geboren im Jahr 1963 auf Fünen, der zweitgrößten dänischen Insel, besuchte Ulrich Thomsen von 1989 bis 1993 die Staatliche Theaterschule in Odense. Er zählt zu den auch über die dänischen Grenzen hinweg bekanntesten und gefragtesten Schauspielern Skandinaviens.

Sein Debüt gab er 1994 in Ole Bornedals Kultthriller NACHTWACHE, 1996 übernahm er als liebenswürdiger Bankräuber Peter eine Hauptrolle in Thomas

Vinterbergs ZWEI HELDEN, im Thriller GNADENLOSE VERFÜHRUNG spielte er 1997 erstmals unter der Regie von Susanne Bier.

Mit der Darstellung des traumatisierten Christian in Vinterbergs Dogma-Film DAS FEST, für die er seine erste Nominierung für den Europäischen Filmpreis erhielt, folgte 1998 sein internationaler Durchbruch. Zahlreiche Engagements, u.a. im James Bond-Film DIE WELT IST NICHT GENUG (1999) und in Ridley Scotts KÖNIGREICH DER HIMMEL (2005), in deutschen Produktionen wie BELLA MARTHA (2001), Oskar Röhlers LULU & JIMI (2009), Tom Tykwers THE INTERNATIONAL (2009) mit Hollywood-Star Clive Owen und in DAS LETZTE SCHWEIGEN (2010), machten ihn einem internationalen Publikum bekannt.

In der dänischen Heimat spielte er 2003 in Per Flys vielfach ausgezeichnetem Familiendrama DAS ERBE den widerwilligen Nachfolger eines verstorbenen Großindustriellen. Mit Anders Thomas Jensens skurriler Tragikomödie ADAMS ÄPFEL (2005) und Christoffer Boes ALLEGRO (2005) nahm er am Wettbewerb des renommierten Sundance Film Festival teil.

Für seine Rolle als gebrochener Kriegsheimkehrer in Susanne Biers Beziehungsmelodram BROTHERS – ZWISCHEN BRÜDERN (2004) wurde er u.a. mit dem Preis als bester Schauspieler beim San Sebastián Film Festival ausgezeichnet. IN EINER BESSEREN WELT (AT) ist seine dritte Zusammenarbeit mit Bier.

Filmografie (Auswahl)

- 2010 IN EINER BESSEREN WELT, Regie: Susanne Bier
- 2010 DAS LETZTE SCHWEIGEN, Regie: Baran bo Odar
- 2009 DUPLICITY – GEMEINSAME GEHEIMSACHE, Regie: Tony Gilroy
- 2009 LULU UND JIMI, Regie: Oskar Roehler
- 2009 THE INTERNATIONAL, Regie: Tom Tykwer
- 2008 WEN DU FÜRCHTEST, Regie: Kristian Levring
- 2006 DER LIEBESWUNSCH, Regie: Torsten C. Fischer
- 2005 ADAMS ÄPFEL, Regie: Thomas Anders Jensen
- 2005 ALLEGRO, Regie: Christoffer Boe
- 2005 KÖNIGREICH DER HIMMEL, Regie: Ridley Scott
- 2004 BROTHERS – ZWISCHEN BRÜDERN, Regie: Susanne Bier
- 2004 SERGEANT PEPPER, Regie: Sandra Nettelbeck
- 2003 DAS ERBE, Regie: Per Fly
- 2001 BELLA MARTHA, Regie: Sandra Nettelbeck
- 1999 JAMES BOND – DIE WELT IST NICHT GENUG, Regie: Michael Apted
- 1998 DAS FEST, Regie: Thomas Vinterberg
- 1997 SEKTEN – GNADENLOSE VERFÜHRUNG, Regie: Susanne Bier
- 1996 ZWEI HELDEN, Regie: Thomas Vinterberg
- 1994 NACHTWACHE, Regie: Ole Bornedal

Biografien – Hinter der Kamera

SUSANNE BIER (*Regie*)

Susanne Bier zählt zu den national sowie international erfolgreichsten dänischen Regisseurinnen der Gegenwart. Sie gilt als Expertin für glaubwürdige Figuren, authentische Konflikte und eine außergewöhnliche Mischung aus Humor und Trauer im melodramatischen Genre.

Bevor die gebürtige Kopenhagenerin Susanne Bier (*1960) ihr Regiestudium an der Nationalen Filmschule Dänemark begann, studierte sie zunächst Angewandte Kunst an der Bezalel Akademie für Kunst und Design in Jerusalem und begann ein Architektur-Studium in London. 1987 schloss sie ihr Filmstudium mit dem Kurzfilm *DE SALIGES O* ab und gewann mit der studentischen Produktion den ersten Preis des Internationalen Festivals der Filmhochschulen in München.

Ihre umfangreiche Filmografie umfasst sowohl heitere Komödien als auch tiefgründige Dramen, in deren Zentrum stets die Unwägbarkeiten des Familien- und Beziehungslebens stehen. Bereits ihr schwedisch-dänisches Spielfilmdebüt *FREUD LEAVING HOME* (1990), eine Komödie über die Irrungen und Wirrungen jüdischen Familienlebens, wurde mehrfach ausgezeichnet. Mit ihren Nachfolgeprojekten *FAMILY MATTERS* (1993) und *PENSIONAT OSKAR – LIKE IT NEVER WAS BEFORE* (1995) – letzterer erhielt in Montréal den Preis der Filmkritik –, verfeinerte sie ihren augenzwinkernden Blick auf familiäre Extremsituationen. 1997 dreht sie den Thriller *SEKTEN – GNADENLOSE VERFÜHRUNG* und hatte 1999 mit der romantischen Komödie *THE ONE AND ONLY – DER EINZIG RICHTIGE* ihren vorerst größten Erfolg bei Publikum und Kritik: Der Film über das amüsante Liebeschaos zweier Kopenhagener Pärchen ist bis heute eine der einspielstärksten und populärsten Produktionen Dänemarks und wurde sowohl mit dem dänischen Filmpreis »Robert« als auch dem Filmkritiker-Preis »Bodil« geehrt.

Nach diesem Kassenschlager drehte die Tochter eines Deutschen und einer Dänin im Jahr 2000 mit der musikalischen Komödie *ONCE IN A LIFETIME* erneut eine schwedisch-dänische Koproduktion, bevor ihr mit dem Beziehungsdrama *OPEN HEARTS – FÜR IMMER UND EWIG* (2002), das sie nach dem puristischen Regelkanon der dänischen Filmbewegung »Dogma 95« realisierte, der internationale Durchbruch gelang. *OPEN HEARTS – FÜR IMMER UND EWIG* verknüpft das Leben von zwei Paaren virtuos auf schicksalhafte Weise. Für ihre ausgewogene und verständnisvolle Inszenierung zwischenmenschlichen Miteinanders erhielt Bier fünf »Roberts« und drei »Bodils«, u.a. für den besten Film. *OPEN HEARTS – FÜR IMMER UND EWIG* lief im Wettbewerb des Filmfestival in San Sebastián, beim Sundance Film Festival in den USA und auf dem Toronto International Film Festival in Kanada, wo der Film eine besondere Erwähnung der Jury erhielt.

Nach ihrem Entrée in die internationale Filmbranche inszenierte die dänische Regisseurin, die auch Kurzfilme, Werbespots und Musikvideos realisiert, 2004 das überaus erfolgreiche Familiendrama *BROTHERS – ZWISCHEN BRÜDERN*, eine zeitlose Version des biblischen Kain-und-Abel-Stoffes vor dem Hintergrund des Afghanistan-Krieges. Auch *BROTHERS – ZWISCHEN*

BRÜDERN wurde mit mehreren »Roberts« und »Bodils« ausgezeichnet und erhielt u.a. die »Silberne Muschel« in San Sebastián, den »Preis der Hamburger Filmkritik« ,den Publikumspreis in der Kategorie »World Cinema – Dramatic« beim Sundance Film Festival sowie acht Nominierungen beim Europäischen Filmpreis 2005.

Ihre Nachfolgeproduktion NACH DER HOCHZEIT (2006), eine bildgewaltige und fast märchenhafte Parabel von Arm und Reich, Leben und Tod, Freundschaft und Liebe führte sie mit einer Oscar®-Nominierung als bester nicht-englischsprachiger Film nach Hollywood. 2008 inszenierte sie für Dream Works Pictures mit Sam Mendes als Produzenten das intensive Drama THINGS WE LOST IN THE FIRE, mit Halle Berry und Benicio Del Toro.

Mit ihrem jüngsten, für den Golden Globe® 2011 nominierten Drama IN EINER BESSEREN WELT, das seine internationale Premiere 2010 auf dem renommierten Toronto International Film Festival feierte, wendet sich Bier erneut der Familie als gesellschaftlicher Keimzelle, der schwierigen Frage nach Gut und Böse und den bunten Facetten des weltweiten Miteinanders zu. IN EINER BESSEREN WELT geht als dänischer Beitrag für den Oscar® in der Kategorie »Bester nicht-englischsprachiger Film« ins Rennen. Auf den Internationalen Film Festivals in Rom, Sevilla und im indischen Goa wurden das Familiendrama und seine Regisseurin bereits mehrfach preisgekrönt.

Filmografie (Auswahl)

2010 IN EINER BESSEREN WELT (AT)
2008 THINGS WE LOST IN THE FIRE (EINE NEUE CHANCE)
2006 NACH DER HOCHZEIT
2004 BROTHERS – ZWISCHEN BRÜDERN
2002 OPEN HEARTS – FÜR IMMER UND EWIG
2000 ONCE IN A LIFETIME
1999 THE ONE AND ONLY – DER EINZIG RICHTIGE
1997 SEKTEN – GNADENLOSE VERFÜHRUNG
1995 PENSIONAT OSKAR – LIKE IT NEVER WAS BEFORE
1993 FAMILY MATTERS
1990 FREUD LEAVING HOME

ANDERS THOMAS JENSEN (Drehbuch)

Der dänische Drehbuchautor und Regisseur Anders Thomas Jensen (*1972) ist ein autodidaktisches und äußerst erfolgreiches Multitalent, das durch seinen absurden und dennoch gefühlvollen Humor bekannt wurde. Als Regisseur von vier preisgekrönten Kurzfilmen, als Drehbuchautor dreier Dogma-Filme und diverser dänischer Filmerfolge sowie als Regisseur erfrischend skurriler Tragikomödien wie ADAMS ÄPFEL (2005) gehört er zu den kreativsten und bedeutendsten Vertretern der dänischen Filmlandschaft.

Seine ersten Drehbücher schrieb er 1996 für die Kurzfilme CAFE HECTOR, DAVID'S BOOK und den Oscar® nominierten ERNST & THE LIGHT (1996), bei dem er gemeinsam mit Tomas Villum Jensen auch Regie führte. Ein Jahr später schrieb und drehte er WOLFGANG, seinen zweiten Oscar® nominierten

Kurzfilm. 1998 folgte WAHLNACHT, der zu seiner dritten Nominierung in Folge und zu seinem ersten Oscar® führte. 2009 erhielt er nicht nur seine vierte Nominierung, sondern nahm für THE NEW TENANTS erneut eine der begehrten Statuetten für den besten Kurzspielfilm mit nach Kopenhagen.

Der Publikumserfolg FLICKERING LIGHTS, ein von der Kritik für seinen Humor gelobtes Buddy-Movie, wurde 2000 sein Langfilmdebüt als Autor und Regisseur. 2003 inszenierte er mit den heimischen Schauspielstars Mads Mikkelsen und Nicolaj Lie Kaas die skurrile und morbide Metzger-Komödie DÄNISCHE DELIKATESSEN – THE GREEN BUTCHERS. Für seinen dritten Spielfilm ADAMS ÄPFEL von 2005 war er ebenfalls als Regisseur und Drehbuchautor verantwortlich und vertrat Dänemark bei der Oscar®-Verleihung im selben Jahr.

Als Autor von Dogma-Filmen wie MIFUNE (1999), THE KING IS ALIVE (2001) und OPEN HEARTS – FÜR IMMER UND EWIG (2002) etablierte sich Jensen als fester Bestandteil der revolutionären Filmbewegung und ihres dokumentarischen Stils. Zudem verfasste er die Drehbücher für THE SUN KING (2005), CLASH OF EGOS (2006) und AT WORLD'S END (2009), die unter der Regie von Tomas Villum Jensen realisiert wurden, sowie für IN CHINA ESSEN SIE HUNDE (1999), WILBUR – DAS LEBEN IST EINES DER SCHWERSTEN (2002), WHITE NIGHT (2007) und Kristian Levtings WEN DU FÜRCHTEST (2008).

IN EINER BESSEREN WELT ist bereits die vierte Zusammenarbeit von Anders Thomas Jensen und Susanne Bier. Während Bier als nüchterne Realistin und aufmerksame Beobachterin gilt, bringt Jensen sein Gespür für absurde Wendungen, unerwartete Komik und sentimentale Situationen ein.

Filmografie als Drehbuchautor (Auswahl)

2010 IN EINER BESSEREN WELT, Regie: Susanne Bier
2009 AT WORLD'S END, Regie: Tomas Villum Jensen
2008 WEN DU FÜRCHTEST, Regie: Kristian Levring
2007 WHITE NIGHT, Regie: Jannik Johansen
2006 CLASH OF EGOS, Regie: Tomas Villum Jensen
2006 NACH DER HOCHZEIT, Regie: Susanne Bier
2005 THE SUN KING, Regie: Tomas Villum Jensen
2004 BROTHERS – ZWISCHEN BRÜDERN, Regie: Susanne Bier
2002 OPEN HEARTS – FÜR IMMER UND EWIG, Regie: Susanne Bier
2002 WILBUR – DAS LEBEN IST EINES DER SCHWERSTEN,
Regie: Lone Scherfig
2001 THE KING IS ALIVE, Regie: Kristian Levring
1999 IN CHINA ESSEN SIE HUNDE, Regie: Lasse Spang Olsen
1999 MIFUNE, Regie: Søren Kragh-Jacobsen

Filmografie als Regisseur (Langfilme)

2005 ADAMS ÄPFEL
2003 DÄNISCHE DELIKATESSEN – THE GREEN BUTCHERS
2000 FLICKERING LIGHTS

MORTEN SØBORG (*Kamera*)

Morten Søborg fotografierte 1996 Nicolas Winding Refns Gangster-Kultfilm *PUSHER* und arbeitete seitdem mit den bedeutendsten dänischen Regisseuren. Seine dokumentarische Kameraarbeit prägt auch die Ästhetik von Lasse Spang Olsens *IN CHINA ESSEN SIE HUNDE* (1999), Søren Kragh-Jacobsens Thriller *WHAT NO ONE KNOWS* (2007) und *THE GIFT* (2008) von Niels Gråbøl. Auch im zweiten und dritten Teil von Nicolas Winding Refns Gangster-Trilogie *PUSHER* übernahm er 2004 und 2005 die Kamera. Für *VALHALLA RISING* (2008) arbeitete er erneut mit Refn.

Seit 2000 bilden Søborg und Susanne Bier ein kreatives Gespann. Ihr erstes gemeinsames Projekt war Biers *ONCE IN A LIFETIME* (2000). Søborgs beobachtende Kamera, die stets in Bewegung ist, findet sich auch in Biers *OPEN HEARTS* (2002), seine virtuellen Reißschwenks und eindrucksvollen Großaufnahmen sind in *BROTHERS – ZWISCHEN BRÜDERN* (2004) ebenso zu sehen wie in *NACH DER HOCHZEIT* (2006) und in Biers Hollywood-Debüt *THINGS WE LOST IN THE FIRE* (2008), für welches er als Camera Operator verantwortlich war. *IN EINER BESSEREN WELT* ist somit bereits die sechste Zusammenarbeit der Erfolgsregisseurin mit dem dänischen Kameramann, der 2005 einen »Bodil« für seine Bildsprache gewann.

JOHAN SØDERQVIST (*Musik*)

Johan Söderqvist wurde 1966 in Stockholm geboren. Als Komponist für Filmmusik arbeitet er seit den 1990er Jahren. Genauso lange ist er auch für die musikalische Gestaltung von Susanne Biers Filmen zuständig. Ihr erstes gemeinsames Projekt war Biers *FREUD LEAVING HOME* (1990), *IN EINER BESSEREN WELT* ist ihre mittlerweile achte Zusammenarbeit.

Seine lange Filmographie umfasst neben skandinavischen Produktionen wie *EXIT – LAUF UM DEIN LEBEN* (2006) von Peter Lindmark, Tomas Alfredsons *SO FINSTER DIE NACHT* (2008) und *KING OF DEVIL'S ISLAND* (2010) von Marius Holst auch deutsche Kinofilme wie Hermine Huntgeburths Literaturverfilmung *EFFI BRIEST* (2009) und *TANNÖD* (2009) von Bettina Oberli.

PERNILLE BECH CHRISTENSEN (*Schnitt*)

Auch Pernille Bech Christensen zählt zum engen kreativen Kreis um Susanne Bier. Sie ist seit *FREUD LEAVING HOME* (1990) für die Montage ihrer Filme verantwortlich, *IN EINER BESSEREN WELT* ist das insgesamt elfte gemeinsame Spielfilm-Projekt. Außerdem war sie als Cutterin u.a. für Lars von Triers TV-Miniserie *GEISTER II* (1997) tätig, arbeitete als zweite Cutterin für Bille Augusts internationale Koproduktion *FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE* (1997) und war Schnittmeisterin für Kristian Levtings Thriller *WEN DU FÜRCHTEST* (2008).

IN EINER BESSEREN WELT hat sie gemeinsam mit Morten Egholm montiert.

SISSE GRAUM JØRGENSEN (*Produktion*)

Die gebürtige Kopenhagenerin Sisse Graum Jørgensen (*1972) gehört zu den umtriebigen Produzentinnen des dänischen Films im letzten Jahrzehnt. Niels Arden Oplevs Komödie CHOP CHOP wurde 2001 ihr Debüt, damals noch unter ihrem Mädchennamen Sisse Graum Olsen.

Zu ihrem umfangreichen Portfolio zählen Kinofilme wie Annette K. Olesens WILBUR – DAS LEBEN IST EINES DER SCHWERSTEN (2002), DEAR WENDY (2005) von Thomas Vinterberg, Lone Scherfigs JUST LIKE HOME (2007) und WEN DU FÜRCHTEST (2008) von Kristian Levring.

Nachdem die European Film Promotion Sisse Graum Jørgensen 2003 für ihr Nachwuchsprogramm »Producers on the Move« ausgewählt hatte, produzierte sie 2005 mit DER TRAUM erneut ein Drama von Niels Arden Oplev. Der Film wurde 2006 auf den Internationalen Filmfestspielen in Berlin mit dem »Gläsernen Bären« als bester Spielfilm ausgezeichnet. Als ausführende Produzentin war sie 2006 an Andrea Arnolds RED ROAD beteiligt, der im selben Jahr u.a. für die »Goldene Palme« der Internationalen Filmfestspiele in Cannes nominiert wurde und den »Preis der Jury« gewann.

Nach OPEN HEARTS – FÜR IMMER UND EWIG (2002), BROTHERS – ZWISCHEN BRÜDERN (2004) und NACH DER HOCHZEIT ist IN EINER BESSEREN WELT bereits ihre vierte Zusammenarbeit mit Susanne Bier.